



Das Amtsblatt

der Stadt Hauzenberg und des
Schulverbandes Hauzenberg

Jahrgang 53.01
27. Januar 2026

2	Jahresrückblick der Bürgermeisterin
4	Standesamt
	Amtliche Bekanntmachungen
5	Änderung des Bebauungsplanes „Schachet Steinwall“ mit Deckblatt Nr. 11
6	Vollzug des Wassergesetzes
6	Öffentliche Bekanntmachung der Grundsteuer 2026 der Stadt Hauzenberg
7	Öffentliche Bekanntmachung der Hundesteuer 2026 der Stadt Hauzenberg
8	Widmung eines Eigentümerweges in Tiessenhäusl
8	Antragsfristen für Sitzungen
	Informationen aus dem Sitzungsdienst
9	Stadtrat, Sitzung vom 01.12.2025
10	Schulverband, Sitzung vom 09.12.2025
10	Bauausschuss, Sitzung vom 09.12.2025
10	Stadtrat, Sitzung vom 15.12.2025
11	Verleihung von Dankurkunden
	Informationen
11	Bürgerinformation zur Kommunalwahl 2026
12	Ausschreibung: Pächter/in für den Kiosk am Freudensee
12	Diözesancaritasverband übernimmt Trägerschaft für drei Hauzenberger Kindergärten
13	Anmeldung für das Kindergartenjahr 26/27 der Kindergärten im Raum Hauzenberg
13	Jagdgenossenschaft Raßberg
13	Jagdgenossenschaft Wotzdorf
14	Ruhestandsversetzung von Centa Allmannsberger
14	Neuer Förderwegweiser der ILE Abteiland erleichtert Eigentümern den Zugang zu Fördermitteln
15	Kostenloses Energieberatungsangebot
15	Große Räteversammlung der ILE Abteiland in Jandelsbrunn
16	„Bavaria ruft!“ macht Station in Waldkirchen
	Rätinnen der ILE Abteiland vernetzen sich
17	Die Stadt Hauzenberg als App!
17	Rathaus und Bauhof Faschingsdienstag geschlossen
17	vhs Hauzenberg – Kurse Februar – April
18	Adressen & Öffnungszeiten



Jahres Rück Blick 2025

Liebe Hauzenbergerinnen und Hauzenberger,

schon wieder ein Jahresrückblick möchte man sagen. Der ein oder andere Seufzer ist dabei - Erleichterung darüber, dass vieles erreicht wurde, manchmal der Seufzer „gut, dass es vorbei ist!“ – weil viel zu (er-)tragen war. So geht es auch mir - persönlich und als Bürgermeisterin.

Mit Sorge lesen wir wieder über Kriege, die nicht weniger, sondern mehr werden und deren Auswirkungen wir immer stärker zu spüren bekommen. Oft fühlen wir uns zu Untätigkeit verdammt, weil wir die wirtschaftliche Entwicklung oder gesellschaftliche Veränderungen nicht direkt beeinflussen können. Dabei übersehen wir häufig, was wir selbst ändern können, und vor allem, was gelungen ist, was uns Freude gemacht hat. Die meisten von uns können dazu eine lange Liste schreiben.

Und dann kommt die Wunschliste für das neue Jahr dran. Die fällt uns leichter, vor allem dann, wenn wir uns wünschen, was andere tun oder lassen sollen.

Ich bin sicher, dass gerade in bewegten Zeiten ganz weit oben der Wunsch steht, in Frieden zu leben, gut aufgehoben zu sein, Zusammenhalt und ein verlässliches Miteinander zu erleben.

Ich will nicht um den heißen Brei herumreden: Es hat uns als Gemeinde - im Sinne von Gesellschaft - ganz schön durchgeschüttelt im zu Ende gehenden Jahr. Vieles haben wir gesehen und erlebt: Bestürzung, Wut, Aggression, Solidarität und immer wieder Fassungslosigkeit und Ratlosigkeit, wie schnell ein Bruch entstehen kann, wie ein Riss durch die Gemeinschaft entstanden ist, wie immer wieder nachgelegt worden ist – vor allem in den sozialen Medien. Selten wird das Wort „sozial“ so missbräuchlich verwendet, wie in diesem Kontext.

Viele haben sich aus der aufgeheizten Debatte zurückgezogen, viele wünschen sich, dass wieder Ruhe einkehrt, viele versuchen abgebrochene Kontakte wieder herzustellen, versuchen, wieder ins Gespräch

zu kommen. „Mit dem Reden kommen die Leute zusammen!“ Manchmal nicht einfach, aber so wahr und so wichtig. Das müssen wir wieder hinbekommen!

Dieses „wir-müssen-es-hinbekommen“ gilt für uns alle, die wir uns zum Ziel gesetzt haben „zum Wohle der Stadt Hauzenberg“ – das gilt für unsere Teams in Verwaltung, Bauhof und überall, wo unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig sind. Und das ist der Eid, den wir als politisch Verantwortliche abgelegt haben.

Viel haben wir auch 2025 gut hinbekommen. Wir erinnern uns, dass wir viele Besprechungen und Sitzungen hatten – an die einen erinnern wir uns weniger – business as usual - abgehakt; an die anderen intensiver, weil manches einfach nicht funktionieren will, weil wir uns Sorgen machten, wie wir alles schaffen sollen, weil wir uns – auch übereinander - geärgert haben, weil es schwierig war einen Konsens zu finden, weil die Atmosphäre nicht so prickelnd war, weil, weil, weil ...

Bei der kürzlich durchgeführten überörtlichen Rechnungsprüfung wurde uns attestiert, dass wir im Vergleich mit Kommunen unserer Größe enorm und weit überdurchschnittlich viel investiert haben. Mit einem Jahresumsatz von ca. 50 Mio EUR – das entspricht einem klein- oder mittelständischen Unternehmen – haben wir wirklich viel geschafft. Alle diese Projekte hat der Stadtrat mehrheitlich, sehr oft einstimmig auf den Weg gebracht und zusammen mit Mitarbeitenden, Firmen, Planern bestmöglich umgesetzt – darauf dürfen wir zu Recht stolz sein.

Auch im Haushalt 2025 lag der Schwerpunkt auf Projekten, die wir miteinander für notwendig erachtet haben und für die wir (noch) eine sehr gute Förderung erhalten haben. Gerade für die großen Investitionen in die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung wirkt sich die Förderung (bis zu 70%) direkt auf die

Gebühren aus, weil nur die verbleibenden Eigenmittel in die Kalkulation eingerechnet werden müssen. Der Neubau des Hochbehälters Duschlberg mit dem Leitungsnetz ist eine der größten Zukunftsinvestitionen seit langem. Viele Wasser- und Kanalleitungen sind in die Jahre gekommen und werden auch in den kommenden Jahren viel Arbeit und Geld binden.

Neu- und Umbauten von Kindergärten, die Investitionen für die Ganztagsbetreuung an den Grundschulen, die Sanierung der Hafnerstraße, abgeschlossene Dorferneuerungsmaßnahmen in Ruhmannsdorf und Pisling, Baubeginn in 2026 in Germannsdorf und Jahrdorf, An- und Umbau des Feuerwehrhauses in Oberkümmering, 27 km Sanierung von Straßen nach den Schäden durch Sturm Kollo, die Liste lässt sich lange fortsetzen.

Baustellen über Baustellen, die Anwohner und Nachbarn immer wieder an die Grenzen der Gelassenheit bringen – für's Aushalten und die Geduld ein Dankeschön!

Nach Jahren des „höher, schneller, weiter“ müssen wir uns wohl erst daran gewöhnen, dass wir uns strengere Prioritäten setzen müssen, um eine seriöse Finanzplanung darstellen zu können. Manche Projekte werden wir deshalb zeitlich dehnen, reduzieren, verschieben oder aufgeben müssen. Dennoch wollen wir selbstverständlich weiterhin in Lebens- und Freizeitqualität investieren, damit nicht nur Baumaßnahmen die Nerven aller Beteiligten beanspruchen, sondern auch noch „high life“ an vielen Orten und bei vielen Gelegenheiten stattfindet.

Neben den Investitionen nimmt der Unterhalt unserer Einrichtungen und das Tagesgeschäft nicht unerhebliche Ressourcen in Anspruch – das wird leicht übersehen.

Im vergangenen Jahr mussten wir 6 Mio EUR neue Schulden aufnehmen. Die waren zwar im Haushalt veranschlagt, dennoch ist es uns schwer gefallen. Besonders ärgerlich ist, dass bereits bewilligte Förderungen in etwa dieser Höhe vom Freistaat Bayern mit größeren zeitlichen Verzögerungen ausbezahlt werden. Hier erwarten wir Solidarität mit den Kommunen, die durch dieses Vorgehen mit zusätzlichen Ausgaben für die Vorfinanzierung belastet werden.

Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer sind 2025 deutlich hinter dem Rekordwert von 2024 zurückgeblieben, dennoch zeigt sich unsere lokale und regionale Wirtschaft nach Kräften stabil und standorttreu. Erfreulicherweise gelingt es uns, viele

Aufträge der Stadt Hauzenberg an unsere Betriebe in Hauzenberg und in der Region zu vergeben. Auch das ist Wirtschaftsförderung nach dem Motto „Aus der Region für die Region!“

Besonders freut uns, dass Hauzenberg offensichtlich attraktiv für private Investitionen ist. Projekte im Wohnungsbau, die Reaktivierung des Urlhauses mit betreutem Wohnen und Tagespflege, das Kinderwunschzentrum sind nur ein paar Beispiele dafür. Wo wir dabei unterstützen können, dürfen Investoren auf uns zählen.

Die intensivere Zusammenarbeit von Kommunen mit Firmen bei öffentlichen Projekten wird andernorts bereits erfolgreich praktiziert. Mit dem geplanten Neubau des Feuerwehrhauses durch Investoren beschreiten wir hier einen neuen Weg. Auch für den Neubau des Kindergartens in Hauzenberg haben wir nach intensiver Diskussion mit großer Mehrheit diesen Weg eröffnet.

Vieles wurde geschafft, weil viele immer wieder an einem Strang gezogen haben: in Familien, Betrieben, Vereinen, in Politik und Gesellschaft.

Wir erinnern uns sicher auch an die vielen Highlights des Jahres – Feste, Veranstaltungen, Ehrungen – rekordverdächtig oft, haben wir ausgelassen gefeiert. Das und vieles mehr verdanken wir einer ungebrochen großen Bereitschaft zum Ehrenamt in viele Bereichen.

Ich hoffe, dass gerade in den kommenden Wochen vor der Kommunalwahl die oft titulierten Versprechen „fair miteinander umzugehen“, „keinen persönlichen Wahlkampf zu machen“, keine Worthülsen bleiben. Ich hoffe, dass wir die unbestritten größeren Herausforderungen gut meistern können – wie bisher auch. Danke für's immer wieder Zusammenhalten – auch wenn es manchmal nicht leicht war.

Ich wünsche uns allen, dass wir immer wieder innehalten können, private Momente genießen, einen klaren Blick behalten für die vielen Möglichkeiten, die uns das Leben bietet und mit viel Zuversicht und Energie die Zukunft angehen.

Ich wünsche Ihnen/Euch ein in jeder Hinsicht gutes und gelingendes neues Jahr 2026 und dass jeder sein Packerl gut tragen kann.

Mit den besten Grüßen



GEBURTEN

17.11.2025

Ben Oberneder
Michaela und
Manuel Oberneder
Steinweg 6,
Hauzenberg

22.11.2025

Luisa Irmak Kökmen
Elif und
Hüseyin Kökmen
Im Mitterfeld 4,
Hauzenberg

24.11.2025

Sebastian Eder
Kerstin und
Christian Eder
Grundwiesenweg 14 B,
Hauzenberg

03.12.2025

Lorena Melissa Plank
Michaela Breit und
Manuel Plank
Kollersberger Straße 46,
Hauzenberg

02.12.2025

Leni Marie Reimann
Nadine Reimann
Sonneneck 19,
Hauzenberg und
Julian Sommer
Ulrichsreut 47,
Röhrnbach

03.12.2025

Anton Zillner
Annalena und
Alexander Zillner
Hauptstraße 40 A,
Hauzenberg

22.12.2025

Hannes Saxinger
Stefanie und
Christoph Saxinger
Am Kalvarienberg 16,
Hauzenberg

BUND FÜRS LEBEN

12.12.2025

Verena Donaubauer
und Johannes Völkl
Sudetenstraße 3,
Hauzenberg

17.12.2025

Marta-Tamara Chiosa
und Harald Schröter
Marktplatz 1,
Hauzenberg

09.01.2026

Alexandra Wagner
und Ewald Rodler
Schröck 23,
Hauzenberg

WIR TRAUERN

21.11.2025

Marianne Seidl
Hochstraße 14,
Hauzenberg
89 Jahre

22.11.2025

Georg Haderer
Hauptstraße 35,
Hauzenberg
75 Jahre

28.11.2025

Margareta Gindl
Bergstraße 3,
Hauzenberg
94 Jahre

30.11.2025

Sabina Höllinger
Rothmähd 2,
Hauzenberg
87 Jahre

01.12.2025

Johann Hellauer
Leinweberstraße 1,
Hauzenberg
90 Jahre

02.12.2025

Alois Deiner
Kramersdorf 15,
Hauzenberg
90 Jahre

07.12.2025

Gerhard Zieringer
Hannersbüchl 33,
Hauzenberg
46 Jahre

09.12.2025

Sebastian Neubauer
Hammerschmiedstraße 8,
Hauzenberg
17 Jahre

16.12.2025

Ludwig Matheis
Lindenstraße 41,
Hauzenberg
92 Jahre

16.12.2025

Friedrich Höllinger
Rothmähd 2,
Hauzenberg
86 Jahre

18.12.2025

Manfred Stockbauer
Perling 7,
Hauzenberg
69 Jahre

23.12.2025

Rudolf Mayer
Bräugasse 12,
Hauzenberg
66 Jahre

25.12.2025

Aloisia Draxinger
Sterlwaid 10,
Hauzenberg
92 Jahre

30.12.2025

Ingrid Waldbauer
Im Dorf 25,
Hauzenberg
56 Jahre

02.01.2026

Helmut Irauschek
Kühbergstraße 5,
Hauzenberg
68 Jahre

05.01.2026

Maximilian Stadler
Bergäcker 8,
Hauzenberg
96 Jahre

06.01.2026

Otmar Weidinger
Garhamstraße 2,
Hauzenberg
63 Jahre

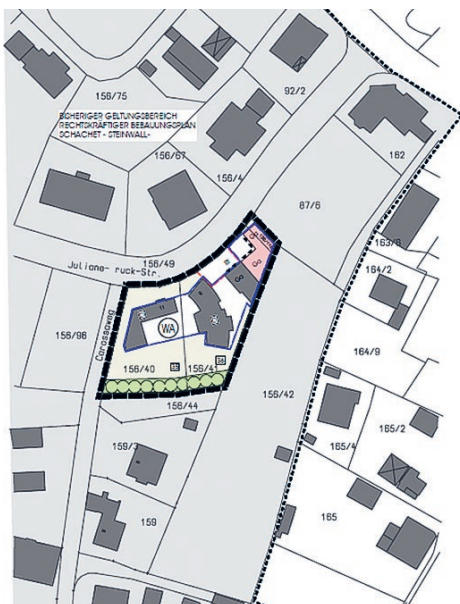
HINWEIS

Alle Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle von Hauzenberger Bürgern können hier nur noch mit einer schriftlichen Einverständniserklärung veröffentlicht werden. Weitere Informationen erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Hauzenberg, Marktplatz 10, 94051 Hauzenberg, Telefon: 08586-3062.

BEKANNTMACHUNGEN

ÄNDERUNG DES BEBAUUNGS- PLANES „SCHACHET-STEINWALL“ MIT DECKBLATT NR. 11

Bekanntmachung Änderungsbe-
schluss nach § 2 Abs. 1 Baugesetz-
buch (BauGB) und Beteiligung der
Öffentlichkeit nach § 13a, § 13 Abs. 2
i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB



Der Stadtrat der Stadt Hauzenberg hat am 15.09.2025 beschlossen, den Bebauungsplan Schachet-Steinwall zu ändern. Der Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht.

Mit der Änderung soll die Erweiterung der bestehenden Garage auf der Flur-

Nr. 156/41 Gemarkung Hauzenberg Richtung Nordosten ermöglicht werden. Im Bereich des geplanten Bauvorhabens ist laut Deckblatt Nr. 7 des Bebauungsplanes ein Gehweg, welcher faktisch nicht vorhanden und durch die bereits vorhandene Erschließung auch nicht notwendig ist.

Die im Bebauungsplan festgesetzten Baugrenzen sollen an den Bestand angepasst und für die geplante Garage ausgeweitet werden. Zugleich kann der Bebauungsplan somit an die tatsächlichen Gegebenheiten angepasst werden.

Die Änderung des Bebauungsplans mit Deckblatt Nr. 11 erfolgt nach § 13a Abs. 1 Nr. 1 BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, die Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB.

Auf eine frühzeitige Beteiligung nach § 13a Abs. 2 i.V.m. § 13 Abs. 2 BauGB wird verzichtet.

Die Öffentlichkeit kann sich nach § 13a Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BauGB während der nachfolgend genannten Auslegungsfrist im Bauamt der Stadt Hauzenberg, Marktplatz 10, 1. OG, 94051 Hauzenberg über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkung der Planung informieren.

Der Entwurf der Bebauungsplanänderung liegt ab 03.02.2026 für die Dauer eines Monats bis einschließlich 06.03.2026 im Bauamt der Stadt Hauzenberg während der allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Mit Erscheinen des Amtsblattes wird

auf diese Auslegung hingewiesen. Während der Zeit der Auslegung kann die Öffentlichkeit Anregungen, Hinweise und Einwendungen geltend machen. Diese sollen elektronisch übermittelt werden (planenundbauen@hauzenberg.de), können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg abgegeben werden.

Ergänzend werden die Verfahrensunterlagen während der Auslegungsfrist auch auf der Homepage der Stadt Hauzenberg „www.hauzenberg.de“ in der Rubrik „Planen und Bauen und Wohnen / Bauleitplanung“ bereitgestellt.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes unberücksichtigt bleiben, wenn die Stadt den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Datenschutz:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e (DSGVO) i.V.m. § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“, das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Stadt Hauzenberg, 09.01.2026

Guidrun Donaubaier, 1. Bürgermeisterin

Blumen Raab

Gerne nehmen wir auch eure Vorbestellungen entgegen !

Am Samstag 14. Februar ist Valentinstag !

direkt am Friedhof Hauzenberg im Tränental 14, Tel. 08586 / 975220 oder 1424

Zwei ausgekochte Schlawiner

Samstag, 07.03. 19.30 Uhr Freitag, 13.03. 19.30 Uhr Samstag, 14.03. 19.30 Uhr	Freitag, 20.03. 19.30 Uhr Sonntag, 22.03. 17.00 Uhr Samstag, 28.03. 19.30 Uhr
--	--

Adresse der Theateraufführungen:
Fa. Vogelsberger, Brünststraße 3, 94051 Hauzenberg / Jahrdorf

Kartenvorbestellung:
Heinz und Andrea Donaubaier Telefon: 08592/8125

VOLLZUG DES WASSERGESETZES
Einleiten von Niederschlagswasser
aus dem RRB Pufferholz in einen
namenlosen Graben zum Staffelbach
durch die Stadt Hauzenberg

1. Sachverhalt bzw. Vorhaben

Die Stadt Hauzenberg beantragt die was-
 serrechtliche Erlaubnis für die ordnungs-
 gemäße Einleitung von Niederschlagswas-
 ser aus dem RRB Pufferholz in einen na-
 menlosen Graben zum Staffelbach

Nach den Antragsunterlagen erge-
 ben sich folgende Einleitungen:

Einleitungsstelle	RRB Pufferholz
Gemarkung	Hauzenberg
Flur-Nr.	435
Benutztes Gewässer	Namenloser Bach

Die Details der beantragten Maßnah-
 me können aus den Planunterlagen erse-
 hen werden.

Für die beantragte Gewässerbenut-
 zung ist eine Erlaubnis nach § 8 WHG er-
 forderlich.

2. Auslegung

Die Planunterlagen für das Vorhaben liegen
 gemäß Art. 69 des Bayer. Wassergesetzes
 (BayWG) i. V. m. Art. 73 Abs. 3 des Bayer.
 Verwaltungsverfahrensgesetzes (BayVwVfG)

1 Monat in der Zeit von

03.02.2026 bis 02.03.2026

in der Gemeindeverwaltung Hauzenberg,
 Marktplatz 10, 94051 Hauzenberg, während
 der üblichen Dienststunden zur allgemei-
 nen Einsichtnahme aus.

Die Planunterlagen/Antragsunterla-
 gen können auch digital unter [www.land-
 kreis-passau.de](http://www.landkreis-passau.de) unter der Rubrik Bekannt-

machungen „Wasserrecht“ eingesehen wer-
 den.

Maßgeblich sind aber der Inhalt der
 amtlichen Bekanntmachung und die zur
 Einsicht ausgelegten Unterlagen in Papier-
 form.

3. Einwendungsvorschriften

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben
 berührt werden, kann bis spätestens zwei
 Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist
 (= bis 16.03.2026) schriftlich oder zur
 Niederschrift beim Landratsamt Passau,
 Domplatz 11, 94032 Passau, Zimmer 3.11,
 oder bei der Gemeinde Hauzenberg Ein-
 wendungen gegen das Vorhaben erheben.

Mit Ablauf der Einwendungsfrist
 sind alle Einwendungen ausgeschlossen,
 die nicht auf besonderen privatrechtlichen
 Titeln beruhen.

4. Erörterungstermin

Sofern Einwendungen erhoben werden, fin-
 det ein Erörterungstermin statt, der mindes-
 tens eine Woche vorher ortsüblich bekannt
 gemacht wird.

Diejenigen, die Einwendungen erho-
 ben haben, werden von dem Erörterungs-
 termin schriftlich benachrichtigt.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in
 dem Erörterungstermin kann auch ohne
 ihn verhandelt werden.

Bei mehr als 50 Einwendungen fin-
 det die Benachrichtigung über den Erörte-
 rungstermin und über die Entscheidung
 hinsichtlich der Einwendungen durch öf-
 fentliche Bekanntmachung statt.

Stadt Hauzenberg, 13.01.2026
 Gudrun Donaubaue, 1. Bürgermeisterin

ÖFFENTLICHE
BEKANNTMACHUNG DER
GRUNDSTEUER 2026
DER STADT HAUZENBERG
 Bekanntmachung gemäß § 122 Abs. 3
 und 4 Abgabenordnung i.V. mit § 27
 Abs. 3 Grundsteuergesetz über die
 Festlegung der Grundsteuer 2026

A.

Durch öffentliche Bekanntmachung kann
 die Stadt Hauzenberg die Grundsteuer für
 das Kalenderjahr 2026 in der gleichen
 Höhe wie im Vorjahr festsetzen.

Vorbehaltlich der Festlegung in der
 Haushaltssatzung 2026 wird daher öffent-
 lich bekannt gemacht, dass der Hebesatz
 2026

für die **Grundsteuer A** **320 %**
 und für **Grundsteuer B** **180 %**

beträgt.

Unter Vorbehalt der Erteilung schrift-
 licher Grundsteuerbescheide sind somit die
 gleichen Grundsteuerbeträge wie im Vor-
 jahr zu zahlen. Die Fälligkeiten sind aus
 den zuletzt zugestellten Grundsteuerbe-
 scheiden ersichtlich (15.02., 15.05., 15.08.
 und 15.11.). Für Steuerpflichtige, die von
 der Möglichkeit der jährlichen Zahlungs-
 weise Gebrauch gemacht haben, wird die
 Grundsteuer in einem Betrag am 01.07.
 fällig (§ 28 Abs. 3 Grundsteuergesetz).

B.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekannt-
 machung dieser Steuerfestsetzung treten
 für die Steuerpflichtigen die gleichen
 Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an
 diesem Tag ein schriftlicher Steuerbe-
 scheid zugegangen wäre.

Bestellhotline
08586 / 1260





LÄSST ALLE ANDEREN (K)ALT AUSSEHEN: PREMIUM HEIZÖL VON VITATHERM!



Ihr Vitatherm Partner:
Brennstoffe Hans-Josef Stadler e.K.
 Bahnhofstr. 7, 94051 Hauzenberg

www.brennstoffe-stadler.de



C.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe entweder Widerspruch eingelegt (siehe 1.) oder unmittelbar Klage erhoben (siehe 2.) werden.

1. Wenn Widerspruch eingelegt wird:

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Hauzenberg, Marktplatz 10, 94051 Hauzenberg, einzu legen.

2. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird:

Die Klage ist beim Bayerischen Verwaltungsgericht in Regensburg, Postfachanschrift: Postfach 11 01 65, 93014 Regensburg, Hausanschrift: Haidplatz 1, 93047 Regensburg, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts zu erheben.

Die Klage kann beim Bayerischen Verwaltungsgericht Regensburg auch elektronisch nach Maßgabe der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de) zu entnehmenden Bedingungen erhoben werden.

Hinweise zur

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen.

Ab 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich elektronisch einreichen.

Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsge-

richten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Hauzenberg, 08.01.2026

Gudrun Donaubauer, 1. Bürgermeisterin

ÖFFENTLICHE

BEKANNTMACHUNG DER HUNDESTEUER 2026 DER STADT HAUZENBERG

Bekanntmachung gemäß § 122 Abs. 3 und 4 Abgabenordnung und der Satzung in der derzeit gültigen Fassung über die Erhebung der Hundesteuer 2026

A.

Durch öffentliche Bekanntmachung kann die Stadt Hauzenberg die Hundesteuer für das Kalenderjahr 2026 in der gleichen Höhe wie im Vorjahr festsetzen.

Vorbehaltlich schriftlicher Abgabebescheide ist der gleiche Betrag wie im Vorjahr zu zahlen.

Die Steuer beträgt:

- für jeden Hund 40,00 EUR
- für einen Kampfhund 300,00 EUR.

Der Betrag ist am 01.03. zur Zahlung fällig.

B.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

C.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach seiner Be-

kanntgabe entweder Widerspruch eingelegt (siehe 1.) oder unmittelbar Klage erhoben (siehe 2.) werden.

1. Wenn Widerspruch eingelegt wird:

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Hauzenberg, Marktplatz 10, 94051 Hauzenberg, einzu legen.

2. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird:

Die Klage ist beim Bayerischen Verwaltungsgericht in Regensburg, Postfachanschrift: Postfach 11 01 65, 93014 Regensburg, Hausanschrift: Haidplatz 1, 93047 Regensburg, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts zu erheben. Die Klage kann beim Bayerischen Verwaltungsgericht Regensburg auch elektronisch nach Maßgabe der der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de) zu entnehmenden Bedingungen erhoben werden.

Hinweise zur

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen.

Ab 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich elektronisch einreichen.

Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Hauzenberg, 08.01.2026

Gudrun Donaubauer, 1. Bürgermeisterin

Wahre Worte
WINDPASSINGER

Meine Rede
auf die
echte Liebe

ANDREAS WINDPASSINGER


Journalist, Freier Redner & Texter


Aubach 50a 94051 Hauzenberg

Tel. 08586 4213

Mobil 0170 2345760

Mail andreas.windpassinger@gmail.com

 [andiwindpassinger](https://www.instagram.com/andwindpassinger)

 Andreas Windpassinger



**WIDMUNG EINES EIGENTÜMER-
WEGES IN TIESSENHÄUSL**
Flurnummer 777/7 Gemarkung
Wotzdorf

Der Bauausschuss hat in der Sitzung vom 08.12.2020 die Widmung der Flurnummer 777/7 der Gemarkung Wotzdorf bei Tiesenhäusl zum Eigentümerweg beschlossen. Nachfolgend bezeichnete Flurnummer 777/7 Gemarkung Wotzdorf wird gemäß Art. 3 Abs. 1 Nr. 4 i. V. m. Art. 6 BayStrWG entsprechend ihrer Verkehrsbedeutung zu einem Eigentümerweg gewidmet:

Flur-Nr.: 777/7 Gmkg. Wotzdorf

Anfangspunkt: Einmündung in die Gemeindeverbindungsstraße Leitenmühle-Tiesenhäusl (Nr. 23)

Endpunkt: Östliche Grundstücksgrenze bei Flurnummer 777/5 Gmkg. Wotzdorf

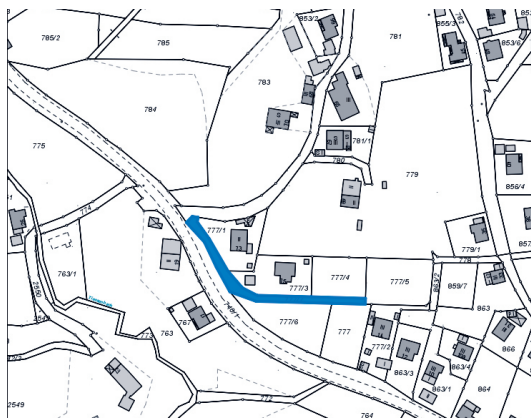
Baulastträger: Grundstückseigentümer

Länge: 0,142 km

Belastungen: Ver- und Entsorgungsleitungen

Benutzung: nur Anliegerverkehr

Einteilung: Eigentümerweg



Die Widmung kann im Rathaus Hauzenberg, Marktplatz 10, 94051 Hauzenberg, während der üblichen Dienststunden (Montag–Freitag: 08:00 Uhr–12:00 Uhr, zusätzlich Montag, Dienstag und Donnerstag 13:00 Uhr–16:00 Uhr) eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Widmung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Klage bei dem

Bayerischen Verwaltungsgericht
in Regensburg

Postfachanschrift:

Postfach 11 01 65,

93014 Regensburg

Hausanschrift: Haidplatz 1,

93047 Regensburg

schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Stadt Hauzenberg) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Hinweise zur

Rechtsbehelfsbelehrung:

- Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22. Juni 2007 (GVBl S. 390) wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des BayStrWG abgeschafft. Es besteht keine

Möglichkeit, gegen diese Widmung Widerspruch einzulegen.

- Die Klageerhebung in elektronischer Form (z. B. durch E-Mail) ist unzulässig.
- Kraft Bundesrechts ist in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten seit 1. Juli 2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.

Stadt Hauzenberg, 15.01.2026
Gudrun Donaubaier, 1. Bürgermeisterin

**ANTRAGSFRISTEN
FÜR SITZUNGEN**

- Am 28.01. für die Sitzung des Bauausschusses am 10. Februar 2026
- Am 28.01. für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 11. Februar 2026
- Am 10.02. für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 24. Februar 2026
- Am 17.02. für die Sitzung des Stadtrates am 02. März 2026
- Am 18.02. für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 04. März 2026
- Am 03.03 für die Sitzung des Bauausschusses am 16. März 2026

**ENDE DER
AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN**

**Du willst hoch hinaus?
Dann bist Du bei
uns genau Richtig!**

Als Spengler*in bringst Du auf Dächern und Fassaden Verkleidungen aus Blechen aller Art an, die Du zuvor in der Werkstatt fachgerecht geschnitten, gebogen und geformt hast. Als Fachmann/-frau für Metalle findest Du im Team mit Deinen Kollegen und Kolleginnen immer die beste Lösung, damit bei Wind und Wetter an Häusern, Kirchen und anderen Gebäuden alles dicht bleibt. Du bist schwindelfrei, kreativ und hast keine Angst vor schweren Maschinen?

SPENGLEREI SANITÄR LEITUNGSBAU

WAGNER

Langfeld 3a TEL: 085 86 / 14 37
94051 Hauzenberg FAX: 085 86 / 68 30

www.spenglerei-wagner-hauzenberg.de

Dann wird es allerhöchste Zeit für Deinen Weg nach oben – mit Deiner Bewerbung bei uns als:

- **Spengler-Facharbeiter** (m/w/d)
- **Spengler-Helfer** (m/w/d)
- **oder zur Ausbildung als Spengler** (m/w/d)

Wir freuen uns auf Dich!

INFORMATIONEN AUS DEM SITZUNGSDIENST

STADTRAT, SITZUNG VOM 01.12.2025

Neubau Kindergarten St. Josef Hauzenberg – Erneute Entscheidung über die Festlegung eines Standortes und grundsätzliche Zulassung eines Investorenmodells – mehrheitlich zugestimmt 18:6

Im Projektverlauf kamen vermehrt Stellungnahmen, dass die Kosten für diese Maßnahme reduziert werden müssten. Insbesondere das geplante Parkdeck wurde hier mehrmals erwähnt. Verschiedene Varianten einer Kostenreduzierung wurden diskutiert. Dies beinhaltete auch die Standortthematik, da hier u.a. Kosten für Parkmöglichkeiten reduziert werden könnten. Des Weiteren wurde auch die Möglichkeit der Verwirklichung mittels Investorenmodells in den Raum gestellt. Der Stadtrat beschloss den Standort Sauweiher grundsätzlich zur Disposition zu stellen, wenn die Umsetzung des Vorhabens als Investorenmodell auch auf möglicherweise alternativen Standorten wirtschaftlicher zu realisieren ist. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Vorbereitungen zu treffen und mit den zuständigen Behörden abzustimmen. Parallel dazu sind die Einsparpotenziale der aktuellen Planung am Sauweiher durch den Architekten schriftlich detailliert zu hinterfragen und vom Architekten darzustellen.

Projektaufruf zur Sanierung kommunaler Sportstätten – Zustimmung zur Einreichung einer Projektskizze für die Sanierung der Tennishalle in Hauzenberg – einstimmig beschlossen

Der Bundestag hat das Förderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ (SKS) bereitgestellt. Das Verfahren, um eine Projektförderung zu erhalten, ist in zwei Phasen aufgeteilt. Am Interessenbekundungsverfahren (Phase 1) können Antragsberechtigte bis 15.01.2026 teilnehmen. Hier ist eine Projektskizze mit Gesamtfinanzierung sowie ein Beschluss des Stadtrates vorzulegen. Im Falle der Projektauswahl beginnt im Anschluss das Antragsverfahren (Phase 2). Als erstes Projekt seitens der Stadt Hauzenberg soll die Sanierung der Tennishalle am Verfahren teilnehmen. Die Halle ist in schlechtem Zustand, eine umfangreiche funktionelle

und energetische Sanierung ist notwendig. Zudem soll eine Zisterne zur Nutzung des Regen- und Hangwassers als weiterer Baustein in das Projekt eingebunden werden. Der Stadtrat beschloss, für die Sanierung der Tennishalle Hauzenberg im Rahmen des Förderprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten“ eine Projektskizze einzureichen und am Interessenbekundungsverfahren teilzunehmen. Der Stadtrat beschließt, die notwendigen Ko-finanzierungsmittel bereitzustellen.

**Granitzentrum Bayerischer Wald gGmbH;
Satzungsänderung – einstimmig beschlossen**

In der derzeit gültigen Satzung ist geregelt, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht durch einen bestellten Wirtschaftsprüfer zu prüfen ist. Dies ist mit erheblichen Kosten verbunden. Um die Ausgaben zu verringern, soll künftig die Prüfung durch das Kreisrechnungsprüfungsamt des Landkreises Passau erfolgen. Der Stadtrat beschloss die Satzungsänderung der Granitzentrum Bayerischer Wald gGmbH auf der Grundlage des vorliegenden Satzungsentwurfs des Notars Dr. Röhl. Der Satzungsentwurf wird zum Gegenstand des Beschlusses gemacht. Die 1. Bürgermeisterin wurde ermächtigt, die notarielle Beurkundung der Satzungsänderung zu vollziehen.

Änderung des Flächennutzungsplanes mit Deckblatt Nr. 12 (SO Edeka Germannsdorf); Billigung und öffentliche Auslegung – einstimmig beschlossen

Mit der Bauleitplanung soll südlich von Germannsdorf die Voraussetzung für die Planung und Errichtung eines Einkaufsmarktes geschaffen werden. Unmittelbar betroffen ist gemäß Antrag das Grundstück Flur-Nr. 162 Gemarkung Germannsdorf. Die Gesamtfläche beträgt ca. 2.500 m². Nach Unterrichtung der Öffentlichkeit sowie Beteiligung der Fachstellen, wurden die Hinweise und Anregungen seitens der Verwaltung abgewägt. Der Stadtrat schloss sich den Abwägungsempfehlungen an, billigte den Entwurf zur Änderung des Flächennutzungsplanes mit Deckblatt Nr. 125 mit den vorgeschlagenen Anpassungen und beschließt die Öffentliche Auslegung des Deckblattes Nr. 125 sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange. Die Kosten des Verfahrens trägt der Antragsteller.

Für Sie vor Ort in Hauzenberg - Am Rathaus 7



sparkasse-passau.de

Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Anliegen – individuell, flexibel und zukunftsorientiert. Nutzen Sie die Beratungs- und Servicezeiten der Sparkasse in Hauzenberg.

Unsere Beratungszeiten:
(nach Terminvereinbarung unter 0851 398-0)
Montag bis Freitag: 08:00 bis 20:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Unsere Servicezeiten:
Montag, Donnerstag und Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag und Mittwoch: 09:00 bis 12:00 Uhr

Weil's um mehr
als Geld geht.



 **Sparkasse
Passau**

Bauleitplanung zur Errichtung eines Batteriespeichers in Glotzing – mehrheitlich abgelehnt 8:16

Die ib vogt GmbH, Berlin beantragt für die Grundstücke Flur-Nrn. 741 und 775 jeweils Gemarkung Jahrdorf nördlich von Glotzing die Errichtung eines Batteriegroßspeichers und damit die notwendige Bauleitplanung. Der Speicher soll nunmehr eine Leistung von etwa 60 MW (vorher 100 MW) haben. Es handelt sich um eine landwirtschaftlich genutzte Fläche, die der Eigentümer der ib vogt GmbH per Nutzungsverträge zur Verfügung stellt. Die Verträge wurden bereits abgeschlossen. Der Speicher soll eine Leistung von etwa 60 MW haben. Eine Privilegierung der Anlage ist nicht vorhanden. Der Stadtrat lehnte den Antrag auf Errichtung eines Batteriegroßspeichers nahe Glotzing auf den Flurstücken 741 und 775 jeweils Gemarkung Jahrdorf mehrheitlich ab.

Umverlegung Kanal und Wasserleitung im Zuge der Dorferneuerung Germannsdorf; einstimmig beschlossen

Im Zuge der Dorferneuerung Germannsdorf wird die Entwässerungssituation im Bereich Kirche, Schule und Kindergarten überprüft. Durch die zusätzlich zu entwässernden Flächen, wie Parkplatz und Straße, muss die Dimensionierung des Mischwasserkanals angepasst werden. Zudem kann die Situation der ungesicherten Kanäle in privaten Grundstücken verbessert werden. Außerdem liegt die bestehende Wasserleitung im Baufeld des neu zu gestaltenden Dorfplatzes. Eine Sanierung ist hier erforderlich. Der Stadtrat beschloss die Durchführung der Umverlegung des Kanals sowie der Wasserleitung im Zuge der Dorferneuerung Germannsdorf. Die Vergabe der Planungsleistungen erfolgte an das Büro mks Architekten-Ingenieure GmbH aus Ascha für 33.675,52 € brutto.

SCHULVERBAND, SITZUNG VOM 09.12.2025

Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ Projektaufruf 2025/2026; Interessenbekundungsverfahren (Phase 1) für die Generalsanierung Dreifachturnhalle Hauzenberg – einstimmig beschlossen

Die Schulverbandsversammlung stimmt der Interessensbekundung für eine Förderung der Generalsanierung der Dreifachturnhalle Hauzenberg im Rahmen des Projektaufrufs 2025/2026 für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ durch den Landkreis Passau zu. Die Gesamtfinanzierung der Projekte wird bestätigt. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Veranlassungen zu treffen. Die Schulverbandsversammlung wird über die Projektskizzen und die Kostenschätzungen informiert. Der Schulverbandsversammlung wird im Antragsverfahren (Phase 2 Beantragung von Zuwendungen) der Zuwendungsantrag einschl. Ausgaben- und Finanzierungsplan vor der Einreichung zur Beschlussfassung vorgelegt, soweit eine der eingereichten Projektskizzen ausgewählt wird.

Generalsanierung Sportmittelschule Hauzenberg BA II + III; Vergaben – einstimmig beschlossen

Im Zuge der Ausführung sind in den jeweiligen Bauabschnitten

umfangreiche Umbau- und Renovierungsarbeiten erforderlich. Die Ausschreibung für die Hauptgewerke erfolgt zugleich für beide Bauabschnitte.

Die Vergabe der Zimmererarbeiten in Höhe von brutto 311.737,76 € erfolgte an die Zimmerei Holzbau Erntner GmbH & Co. KG aus Regen.

Die Trockenbauarbeiten in Höhe von brutto 420.412,48 € wurden an die Firma Trockenbau Sonnleitner aus Hauzenberg vergeben.

Das Gewerk Spengler- und Flachdacharbeiten in Höhe von brutto 113.961,53 € wurde an die Fa. Schanzer Dachtechnik GmbH aus Hauzenberg vergeben.

Die Vergabe der Gerüstarbeiten in Höhe von brutto 72.225,98 € erfolgte an die Fa. Matthias Bauer GmbH aus Hauzenberg.

BAUAUSSCHUSS, SITZUNG VOM 09.12.2025

Antrag ESB Wärme GmbH auf Immissionsschutzrechtliche Genehmigung bzgl. Umbau Biomasseheizwerk Nahwärme in Jahrdorf – einstimmig beschlossen

Die ESB Wärme GmbH betreibt in der Brünststraße 9 eine immissionsschutzrechtlich genehmigte Hackschnitzelheizung. Nun ist die Errichtung und der Betrieb von 2 neuen Hackschnitzelheizungen mit einer Gesamt-Feuerungswärmeleistung von 4,32 MW, aufgeteilt in 2,77 MW und 1,55 MW, geplant. Die alte Hackschnitzelheizung inklusive dazugehöriger OCR-Prozess zur Stromerzeugung wird rückgebaut. Der bestehende Ölkessel soll wieder als Notkessel in die Anlagenhydraulik eingebunden werden. Das Einvernehmen zum Antrag auf immissionsschutzrechtliche Genehmigung von ESB Wärme GmbH auf Umbau des Biomasseheizwerks in Jahrdorf wurde beschlossen.

Erneuerung der Wasserleitung im Bereich Duscherpoint/ Haidenhof; Nachträge – einstimmig beschlossen

Der Stadtrat hat am im Zuge der Sturm Kolle Maßnahme 2024 die Erneuerung der Wasserleitungen in den Bereichen Rothmald, Sterlwald, Duscherpoint und Teilbereich Jahrdorf im Mai 2025 an die Bietergemeinschaft Wundsam Bau GmbH, Hauzenberg und Karl Bach Hoch- u. Tiefbau GmbH & Co.KG, Röhrnbach vergeben. Im Zuge der Baumaßnahme kam es zu einigen Änderungen und Nachträge sind somit zu beschließen. Die Nachträge für zusätzlich erbrachte Leistungen belaufen sich insgesamt auf einen Betrag von 52.302,63 €. Für baubedingte Zusatzleistungen beträgt der Nachtrag insgesamt 79.378,90 €. Beide Nachträge wurden in der Sitzung beschlossen.

STADTRAT, SITZUNG VOM 15.12.2025

Hochbehälter Duschberg – Baugrube BA 2 Felsabbau; Vergabe – einstimmig beschlossen

Die Bauarbeiten für den BA 2 Felsabbau wurden beschränkt online über den Staatsanzeiger ausgeschrieben. Vier Angebote wurden form- und fristgerecht abgegeben. Die Kostenberechnung lag

bei 399.176,75 € netto. Das wirtschaftlichste Angebot lag 14,70 % über der Kostenberechnung. Die Vergabe erfolgte an die Fa. Matthias Bauer, Hauzenberg zu einer Angebotssumme von 467.901,25 € netto.

VERLEIHUNG VON DANKURKUNDEN

An folgende verdiente Hauzenberger Bürger wurden Dankurkunden für ihr außergewöhnliches Engagement zum Wohle der Allgemeinheit von 1. Bürgermeisterin Gudrun Donaubaue verlihen.

Herr Harald „Harry“ Knödlse der ist seit der Gründung des Vereins FC Bayern Fanclub Bayernpower Hauzenberg im Jahr 1995 1. Vorsitzender. Er leitet einen rührigen Verein, dem Brauchtumpflege und soziales Engagement wichtig sind. Zu nennen ist z.B. der jährliche Spendenmarathon, dessen Erlöse an Bedürftige in der Region zu Gute kommen.

Herr Rudolf Ullmann war von 1983 bis 2007 1. Vorsitzender des Knappenchors Kropfmühl. Seit 2003 leitet er den weit über die Region hinaus bekannten Chor und gibt dort den Takt vor. Der Knappenchor ist zusammen mit dem Knappenverein und der Knappenkapelle Kulturpreisträger des Landkreises Passau.

Als 2. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Jahrdorf war Herr Thomas Mautner in der Zeit von 2000 bis 2014 im Einsatz. Seit 1993 ist er aktiv bei der Feuerwehr Jahrdorf. Zudem war er maßgeblich an der Zusammenführung der FF Jahrdorf und FF Germannsdorf beteiligt.

Als 2. Vorsitzender des Knappenchors Kropfmühl ist der Obernzeller Gemeindebürger Herr Hubert Unter seit 2003 im Amt. Ehrenamt und auch der Dank dafür kennt keine Gemeindegrenze. Er ist seit Jahrzehnten fester Bestandteil im Knappenchor.



Harald Knödlse der mit Ehefrau Kerstin



Rudolf Ullmann mit Ehefrau Elisabeth



Thomas Mautner



Hubert Unter mit Ehefrau Lisbeth

INFORMATIONEN

BÜRGERINFORMATION

ZUR KOMMUNALWAHL 2026

Am 08.03.2026 findet die Kommunalwahl 2026 statt. Nachfolgend informieren wir Sie über wichtige organisatorische Hinweise zur Briefwahl sowie zur Durchführung der Urnenwahl.

Briefwahl – Ausgabe und Versand der Unterlagen

Aufgrund einer gesetzlichen Änderung ist der **Versand sowie die Ausgabe der Briefwahlunterlagen erst ab dem 16.02.2026 zulässig.**

Bitte beachten Sie:

Die Unterlagen können bereits nach Erhalt der Wahlbenachrichtigung beantragt werden. Die Aushändigung oder der Versand der Briefwahlunterlagen ist jedoch vor dem **16.02.2026 nicht möglich.**

Beantragung der Briefwahlunterlagen

Die Briefwahlunterlagen können auf folgenden Wegen beantragt werden:

- **online** über das Bürgerserviceportal,
- **per QR-Code** auf der Wahlbenachrichtigung,
- **persönlich** im Bürgerbüro unter Vorlage der Wahlbenachrichtigung
- Sollte ein persönliches Erscheinen nicht möglich sein, füllen Sie die Vollmacht auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung vollständig aus!

Nach Antragstellung werden die Briefwahlunterlagen frühestens ab dem **16.02.2026** ausgegeben bzw. versandt.

Die Briefwahlunterlagen können bis zum **02.03.2026 um 12 Uhr online** beantragt werden, damit die fristgerechte Zustellung per Post gewährleistet werden kann.

Persönlich können die Unterlagen bis zum **06.03.2026 um 15 Uhr** abgeholt werden.

Urnenwahl – Zusammenlegung von Wahllokalen

Aufgrund der **voraussichtlich geringen Wahlbeteiligung in den Urnenstimmbezirken** werden zur Kommunalwahl **vier Urnenwahlbezirke** eingerichtet. In diesem Zusammenhang werden mehrere bisherige Wahllokale zusammengelegt.

Die folgenden Wahllokale werden zu gemeinsamen Urnenwahlbezirken zusammengefasst:

- **Urnenwahlbezirk 1:**
Hauzenberg und Raßreuth;
Wahllokal: Sportmittelschule Hauzenberg
- **Urnenwahlbezirk 2:**
Germannsdorf und Jahrdorf;
Wahllokal: Grundschule Germannsdorf
- **Urnenwahlbezirk 3:**
Haag und Oberdiendorf;
Wahllokal: Grundschule Haag
- **Urnenwahlbezirk 4:**
Wotzdorf, Bauzing und Oberkümmering;
Wahllokal: Trachtenvereinsheim Wotzdorf

Das für Sie zuständige Wahllokal ist Ihrer **Wahlbenachrichtigung** zu entnehmen.

AUSSCHREIBUNG

Pächter/in (m/w/d) für den Kiosk am Freudensee

Die Stadt Hauzenberg sucht ab sofort für den Kiosk am Freudensee, eine/n Pächter/in (m/w/d).

Pachtgegenstand:

Es handelt sich um einen Kiosk mit Verkaufs- und Zubereitungsraum, Lager- und Kühlraum. Die Küche ist mit gastronomischen Möbeln und Geräten ausgestattet. Zusätzlich sind im Außenbereich Sitzmöglichkeiten, Toiletten, sowie für Badegäste Duschen vorhanden.

Pachtkonditionen:

- Nutzungsraum mit Einschränkungen ganzjährig möglich
- Nebenkosten sind vom Pächter (m/w/d) selbst zu tragen
- Kautions/Sicherheitsleistung nach Absprache
- Pachtbeginn ab sofort möglich
- Dauer des Pachtvertrags ist unbefristet
- Anfallende Betriebskosten sind vom Pächter (m/w/d) zu tragen

Unsere Erwartungen/Rahmenbedingungen:

- Einen eigenverantwortlichen & engagierten Pächter (m/w/d), der Besuchende am Freudensee versorgt
- Zuverlässige & freundliche Persönlichkeit
- Gaststättenrechtliche Voraussetzungen
- Einhaltung der Öffnungszeiten
- Reinigung der Betriebsräume inkl. Duschen und Toiletten
- Pflege und Reinigung des unmittelbaren Umfeldes

Aufgrund bestehender Vereinbarungen dürfen nur kalte Brotzeiten sowie einfach zubereitete warme Speisen (Snacks/Imbiss) angeboten und sowohl Speise als auch Getränke nur über die Theke verkauft werden. Dennoch erwarten wir eine ansprechende und abwechslungsreiche Vielfalt an Speisen und Getränken, bevorzugt mit regionalen Produkten.

Bezüglich der Öffnungszeiten gelten die Bestimmungen der TA-Lärm:

Tagsüber (6:00 Uhr bis 22:00 Uhr) 50 dB(A), nachts (22:00 Uhr bis 6:00 Uhr) 35 dB(A)

Mindest-Öffnungszeiten: spätestens 15. Mai – mindestens 15. September, während der Wochentage von 13.00 – 19.00 Uhr, am Wochenende und in den Ferien von 10:00 – 19:00 Uhr, ausgenommen aus witterungsbedingten Gründen.

Im Laufe des Ausschreibungsverfahrens behält die Gemeinde sich die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses vor.

Wir erwarten von Bewerberinnen und Bewerbern ernsthaftes Interesse und hohes Engagement für den Betrieb des Kiosks. Der Bewerbung soll ein erster Konzeptentwurf beigelegt werden – gerne ergänzt durch eine beispielhafte Menükarte, die das geplante Speisen- und Getränkeangebot zeigt. Bewerbungsfrist ist der 15. Februar 2026.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung – gerne ganz einfach per E-Mail (katrin.fisch@hauzenberg.de) oder bei Bedarf postalisch an:

Stadt Hauzenberg, Marktplatz 10, 94051 Hauzenberg

Ihre Ansprechperson:

Frau Katrin Fisch, Tel: 08586 30-39

E-Mail: katrin.fisch@hauzenberg.de

DIÖZESANCARITASVERBAND ÜBERNIMMT TRÄGERSCHAFT FÜR DREI HAUZENBERGER KINDERGÄRTEN

Große Anerkennung sprach 1. Bürgermeisterin Gudrun Donaubauer (4.v.l.) an Josef Fisch (5.v.l.) aus. Mit dabei waren (v.l.) Andrea Duschl (ehemalige Leitung Kindergarten Fürsetzung), Julia Kinatader (Leitung Kindergarten Raßreuth), Regina Klement (Leitung Kindergarten Oberdiendorf), Stefan Seiderer (Vorstand Diözesancaritasverband), Melanie Krieger (Abteilungsleitung Kindertageseinrichtungen Diözesancaritasverband), Nico Drexler (Sachbearbeiter Kindergärten Stadt Hauzenberg) und Katrina Baier (neue Leitung Kindergarten Fürsetzung)



Große Anerkennung sprach 1. Bürgermeisterin Gudrun Donaubauer (4.v.l.) an Josef Fisch (5.v.l.) aus. Mit dabei waren (v.l.) Andrea Duschl (ehemalige Leitung Kindergarten Fürsetzung), Julia Kinatader (Leitung Kindergarten Raßreuth), Regina Klement (Leitung Kindergarten Oberdiendorf), Stefan Seiderer (Vorstand Diözesancaritasverband), Melanie Krieger (Abteilungsleitung Kindertageseinrichtungen Diözesancaritasverband), Nico Drexler (Sachbearbeiter Kindergärten Stadt Hauzenberg) und Katrina Baier (neue Leitung Kindergarten Fürsetzung) Foto: Preuß (PNP)

Zum Jahresbeginn hat der Caritasverband f. d. Diözese Passau die Trägerschaft für die Kindergärten St. Martin Fürsetzung, St. Anna Oberdiendorf und St. Maria Raßreuth übernommen. Damit ging die Verantwortung ab 01.01.2026 von der Hauzenberger Ortscaritas auf einen erfahrenen kirchlichen Träger über.

Die Übergabe erfolgte im großen Dank an Josef Fisch, der sich als 1. Vorsitzender des Ortscaritasverbandes Hauzenberg über 40 Jahre mit außerordentlichem ehrenamtlichem Engagement für die Einrichtungen einsetzte. Die Kindergärten haben sich dank dieser Arbeit zu sehr guten Orten für Kinder und Familien entwickelt.

Der Trägerwechsel ist aus organisatorischen und strukturellen Gründen erfolgt. Die Kindergärten St. Josef Hauzenberg und St. Barbara Germannsdorf befinden sich bereits in der Trägerschaft des Diözesancaritasverbandes. Die Stadt Hauzenberg hat eine eigene Übernahme als nicht praktikabel eingeschätzt, da

zusätzlicher Verwaltungsaufwand, Fachpersonal und fachliche Kenntnisse nötig wären. Für die Mitarbeiterinnen in den Einrichtungen, die Familien und die Stadt Hauzenberg wird sich nach dem Wechsel der Trägerschaft nichts Wesentliches ändern. Zwischen der Stadt Hauzenberg und dem Caritasverband f. d. Diözese Passau e.V. wurde – wie auch bereits für die Kindergärten St. Josef Hauzenberg und St. Barbara Germannsdorf – eine Vereinbarung geschlossen, die den Betrieb und die Finanzierung regelt.

Die Stadt Hauzenberg bleibt Eigentümerin der Gebäude und trägt die Verantwortung für größere bauliche Veränderungen sowie Baulasten. Dazu zählen Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen ab 5.000,01 € brutto pro Maßnahme sowie Herstellungskosten an Grund und Boden, Gebäuden und Außenanlagen. Der Caritasverband übernimmt Maßnahmen bis 5.000 € brutto je Fall. Die Gebäude samt Außenanlagen werden dem Verband unentgeltlich für den Betrieb der Einrichtungen zur Verfügung gestellt.

Die pädagogische Arbeit wird weiterhin von den bekannten, engagierten Fachkräften durchgeführt, gesellschaftliche Grundwerte und ein respektvoller Umgang bleiben zentrale Leitlinien. Kinderbetreuung ist eine Pflichtaufgabe der Kommune. Wir sind froh, dass wir zusammen mit dem Caritasverband, den Mitarbeiterinnen vor Ort und den Eltern ein sehr gutes Angebot gestalten können.

ANMELDUNG FÜR DAS KINDERGARTENJAHR 26/27 DER KINDERGÄRTEN IM RAUM HAUZENBERG

Der Stichtag für eine telefonische Vormerkung im jeweiligen Kindergarten ist der 01. März 2026.

Mit allen Eltern, die ihr Kind bis zum Stichtag vorgemerkt haben werden im Anschluss Termine zu den Anmeldegesprächen vereinbart.

Eine Zu- oder Absage des Kindergartenplatzes wird zeitnah mitgeteilt.

Reichen die Kapazitäten der Einrichtung nicht aus, werden unsere Aufnahmekriterien angewandt.

Nachfolgend finden Sie die Kontaktdaten und Ansprechpartner für eine Vormerkung:

Kindergarten Fürsetzung

Kinder im Alter von 1 – 6 Jahren

Termine: Montag, 02. März und

Mittwoch, 04. März

Telefonnummer: 0170-6706913

E-Mail: kiga-fuersetzung@caritas-pa.de

Ansprechpartnerin:

Katrina Baier, Einrichtungsleitung

Kindergarten Germannsdorf

Kinder im Alter von 1 – 6 Jahren

Termine: Dienstag, 03. März und

Mittwoch, 4. März

Tel.: 08586-976770

E-Mail: kita.germannsdorf@caritas-passau.de

Ansprechpartnerin:

Carina Meisinger, Einrichtungsleitung

Kindergarten Hauzenberg

Kinder im Alter von 1 – 6 Jahren

Termine: Montag, 02. März bis

Freitag, 06. März

Tel.: 08586-97939-0

E-Mail: kita.hauzenberg@caritas-passau.de

Ansprechpartnerin:

Nina Kinadeter, Einrichtungsleitung

Kindergarten Oberdiendorf

Kinder im Alter von 1 – 6 Jahren

Termine: Dienstag, 03. März und

Mittwoch, 04. März

Tel.: 08586-1034

E-Mail: kiga-oberdiendorf@caritas-pa.de

Ansprechpartnerin:

Regina Klement, Einrichtungsleitung

Kindergarten Raßreuth

Kinder im Alter von 1 – 6 Jahren

Termine: Montag, 2. März und

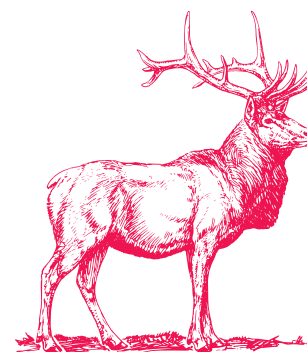
Mittwoch, 3. März 2026

Tel.: 08586-91667

E-Mail: kiga-rassreuth@caritas-pa.de

Ansprechpartnerin:

Julia Kinadeter, Einrichtungsleitung



JAGDGENOSSENSCHAFT RAßBERG

Am Samstag, 21. Februar 2026 findet um 19:30 Uhr im Gasthaus Ritzer in Oberkümmering die Jahreshauptversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstands
3. Kassenbericht
4. Kassenprüfbericht
5. Bericht des Jagdpächters
6. Verwendung des Jagdpacht-schillings
7. Neuwahlen
8. Wünsche und Anträge

Das Frauenkränzchen der Jagdgenossenschaft Raßberg findet gleichzeitig mit der Jahreshauptversammlung statt. Es ergeht hiermit herzliche Einladung.

Die Vorstandschaft

JAGDGENOSSENSCHAFT WOTZDORF

lädt ein zur Jagdversammlung am Freitag den 20.02.2026, um 19:00 ins Landgasthaus Gidibauer Hof.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Schriftführers
3. Jahresbericht des Jagdvorstehers
4. Bericht der Jagdpächter
5. Kassenbericht und Entlastung
6. Verwendung des Jagdpacht-schillings
7. Wünsche und Anträge

Anschließend Rehragout-Essen.

Hauzenberg, den 12.01.2026

Die Vorstandschaft

RUHESTANDSVERSETZUNG VON CENTA ALLMANNSBERGER

Am 28.11.2025 wurde Frau Centa Allmannsberger, unsere langjährige Leiterin der Bereiche Tourismus, Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung der Stadt Hauzenberg offiziell von 1. Bürgermeisterin Gudrun Donaubauber in den Ruhestand verabschiedet. Auf insgesamt 43 Dienstjahre im Hauzenberger Rathaus kann sie zurückblicken.

Nach ihrem Vorbereitungsdienst zur Beamtin, allgemeine Verwaltung im mittleren nichttechnischen Dienst, beginnend am 01.09.1982, war sie bis 2007 in unterschiedlichen Abteilungen im Rathaus tätig. Egal ob Bauamt, Schulen und Kindergärten oder Jugendarbeit, sie war immer für die vielen Fragen der Bürger und Bürgerinnen da.

2008 übernahm sie die wichtige Position als Leitung im Bereich Tourismus und Wirtschaftsförderung. Sie lebte und prägte diesen Aufgabenbereich. Die Hauzenberger



Bildunterschrift: v. l.
Personalratsvorsitzender
Matthias Falkner,
Daniel Anetzberger
(Personalamt),
Centa Allmannsberger,
Geschäftsleiter
Alexander Höllmüller
sowie 1. Bürgermeisterin
Gudrun Donaubauber

Dult, die Kurkonzerte, Hirtenstunden und auch die zahlreichen Großveranstaltungen wie das Mittelalterfest gäbe es ohne Centa Allmannsberger vielleicht nicht so, wie wir diese kennen.

Sie war eine kompetente und zuverlässige Ansprechpartnerin innerhalb wie außerhalb des Rathauses. Als das Gesicht des Tourismus in Hauzenberg war sie weit über die Stadtgrenzen hinaus geschätzt.

Seit dem 1. Januar 2021 befand sich

Frau Allmannsberger bereits in Altersteilzeit im Teilzeitmodell. Mit Wirkung zum 1. Januar 2026 wurde sie nun in den Ruhestand verabschiedet.

Für Frau Allmannsberger beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt. Die gesamte Verwaltung sowie der Bauhof wünschen ihr für die weitere Zukunft alles Gute, Glück und Gesundheit. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit und das langjährige Engagement im Rathaus.



NEUER FÖRDERWEGWEISER DER ILE ABTEILAND ERLEICHTERT EIGENTÜMERN DEN ZUGANG ZU FÖRDERMITTELN

Die zehn Mitgliedskommunen der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) Abteiland haben einen neuen Förderwegweiser veröffentlicht, der speziell Immobilienbesitzern den Zugang zu Förderprogrammen erleichtert. Der über 100-seitige Förderwegweiser bietet einen klar strukturierten Überblick über staatliche, bundesweite und kommunale Programme für Sanierung, Modernisierung, energetische oder altersgerechte Anpassungen sowie den Kauf von Eigentum.

„Viele Eigentümer stehen vor der Herausforderung, ihre Immobilien zukunftsfähig zu gestalten, Leerstände zu vermeiden oder die Wohnqualität zu verbessern“, erklärt Kristina Urmann, Handlungsfeld „Innenentwicklung“ leitende Bürgermeisterin aus Neureichenau. „Mit der Förderfibel möchten wir diesen Einstieg deutlich vereinfachen und zeigen,

welche finanziellen Unterstützungen es gibt – von Energieeffizienzmaßnahmen über barrierefreie Umbauten bis hin zu Modernisierungen im historischen Bestand.“

Darüber hinaus bietet die Fibel auch Unternehmen wertvolle Orientierung: Von Programmen zur Unternehmensgründung über Unterstützung für Betriebe im Gastgewerbe bis hin zu weiteren Wirtschaftsfördermaßnahmen können Unternehmer gezielt passende Förderungen finden.

Die ILE Abteiland umfasst die Städte Hauzenberg und Waldkirchen, die Märkte Obernzell, Untergriesbach und Wegscheid sowie die Gemeinden Breitenberg, Jandelsbrunn, Neureichenau, Sonnen und Thyrnau. Gemeinsam wollen die Kommunen den Lebens- und Wirtschaftsraum im südlichen Bayerischen Wald stärken und Eigentümern konkrete Hilfestellung bei der Innenentwicklung ihrer Immobilien bieten.

Die Förderfibel liegt digital vor und kann kostenfrei unter <https://abteiland.de/downloads/> heruntergeladen werden. Sie dient als praxisnaher Leitfaden, um die passende Förderung zu finden, Zuständigkeiten zu klären und Projekte von der Modernisierung bis zur energetischen Sanierung erfolgreich umzusetzen.



Das Team des Handlungsfeld Innenentwicklung stellt den neuen Förderwegweiser für Immobilieneigentümer und Unternehmer vor

v.l.n.re.: Edith Stadlmeyer (ILE Umsetzungsbegleitung), Michael Graml (Geschäftsleiter Untergriesbach), Kristina Urmann (Bürgermeisterin Neureichenau), Theresa Lenz (Wirtschaftsförderung Hauzenberg), Florian Riesinger (Arc Architekten), Johann Sterl (Geschäftsleiter Obernzell); nicht im Bild: Ludwig Prügl (Bürgermeister Obernzell);

„Wir möchten Eigentümer ermutigen, ihre Immobilien sinnvoll weiterzuentwickeln, Substanz zu erhalten und neue Nutzungsideen umzusetzen – mit unserer Unterstützung und den passenden Fördermitteln“, so Urmann.

Die Erstellung der Förderfibel wurde über das Regionalbudget der ILE Abteiland gefördert.

Neureichenau/Obernzell, 19.12.2025

KOSTENLOSES ENERGIEBERATUNGSANGEBOT

Bei detaillierten Fragen rund um das Thema Energie sowie für eine kostenlose Energieberatung bietet die ILE Abteiland in Kooperation mit dem VerbraucherService Bayern im KDFB e. V. Termine in Beratungsstellen in der Region an.

Anmeldung: Zur einfacheren Koordinierung ist eine Anmeldung vorab beim Energiemanager der ILE Abteiland, Matthias Obermeier unter 08582/9797090, oder dem Verbraucherservice (Beratungsstelle Passau) unter der kostenlosen Hotline 0800-809 802 400 erforderlich.

Hinweis: Es besteht bei einem Eigenanteil von 40 € auch die Möglichkeit zur Energieberatung bei Ihnen vor Ort.

Elektroautos vs. Verbrenner: Ein Vergleich

KATEGORIE	ELEKTRO	DIESEL	BENZIN
Kraftstoffkosten	ca. 5–8 €/100 km (bei 0,30 €/kWh Strom)	ca. 8–10 €/100 km (bei 1,60 €/L Diesel)	ca. 11–14 €/100 km (bei 1,65 €/L Super E10)
Energiekosten*	ca. 900 €/Jahr	ca. 1.400 €/Jahr	ca. 1.800 €/Jahr
Anschaffungskosten	ab ca. 30.000 €	ab ca. 25.000 €	ab ca. 25.000 €
Kfz-Steuer, Deutschland	0 € (meist 10 Jahre frei) Nach Ablauf: 50 %	ca. 200–400 €/Jahr	ca. 100–300 €/Jahr
Unterhaltskosten	ca. 800–1.300 €/Jahr	ca. 1.300–1.800 €/Jahr	ca. 1.300–1.800 €/Jahr
CO ₂ -Ausstoß (lokal)	0 g/km	ca. 130–170 g/km	ca. 140–180 g/km
Reichweite (typisch)	ca. 300–500 km	ca. 700–1.000 km	ca. 600–800 km

* Die Angaben basieren auf Durchschnittswerten für Mittelklassewagen bei einer angenommenen jährlichen Fahrleistung von 15.000 km. In den angegebenen Unterhaltskosten sind die Wartung, der Verschleiß und die Versicherung enthalten.

Förderimpulse für E-Mobilität (Stand: 24.11.2025)

- Reine Elektrofahrzeuge sollen auch über 2025 hinaus von der Kfz-Steuer ausgenommen werden.
- Die Bundesregierung plant eine gezielte Unterstützung in Form einer Kaufprämie für Haushalte mit kleinen und mittleren Einkommen und Maßnahmen, die das Laden von Elektroautos künftig so einfach wie das Tanken gestalten sollen.
- In Bayern dürfen seit dem 1. April 2025 Elektro-Fahrzeuge mit einem sogenannten „E-Kennzeichen“ auf öffentlichen Parkplätzen bis zu drei Stunden kostenfrei parken.

Fazit:

- Elektroautos haben meist geringere Energiekosten und profitieren von bestehenden und geplanten Begünstigungen, die ihre Nutzung besonders attraktiv machen.
- Verbrenner bieten dagegen eine hohe Reichweite und haben Vorteile beim Tankvorgang, verursachen jedoch Emissionen.
- Für viele Alltagsfahrten ist ein Elektroauto eine praktische und wirtschaftliche Wahl.

Weitere Informationen zu den Begünstigungen erhalten Sie u. a. unter

- www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/e-autos-steuerfrei-2389328
- www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/entschluss-ausbau-ladenetz-2394492
- www.stmi.bayern.de/news/detail/kostenfreies-parken-fuer-elektroautos-in-bayern/

GROSSE RÄTEVERSAMMLUNG

DER ILE ABTEILAND IN JANDELSBRUNN

Zur großen Räteversammlung der ILE Abteiland kamen am Mittwoch rund 65 Gemeinde-, Markt- und Stadträtinnen und -räte aus den zehn Mitgliedskommunen Breitenberg, Hauzenberg, Jandelsbrunn, Neureichenau, Obernzell, Sonnen, Thyrnau, Untergriesbach, Waldkirchen und Wegscheid im neuen Rathaus Jandelsbrunn zusammen. ILE-Vorsitzende Bürgermeisterin Gudrun Donaubaue (Hauzenberg) und Gastgeber Bürgermeister Roland Freund (Jandelsbrunn) begrüßten die Teilnehmenden im Künischen Saal. Bereits am Nachmittag hatte sich das rund 20-köpfige ILE-Kernteam zu Evaluierung und Workshop getroffen (separater Bericht folgt).

Gudrun Donaubaue erinnerte zu Beginn an das zentrale Leitmotiv der ILE Abteiland: „Wir konzentrieren uns auf die Themen, die wir zusammen besser machen können, als jeder für sich alleine.“ So könnten Effizienz und Synergien bestens gestärkt werden. Jedes der fünf Handlungsfelder wird federführend von zwei Kommunen betreut.

Handlungsfeld 1: Verwaltungszusammenarbeit

Geschäftsleiter Alexander Höllmüller (Hauzenberg) berichtete über den Ausbau des Dokumenten-Management-Systems (DMS) und des digitalen Posteingangs. Gemeinsame Schulungen sollen die Arbeitsabläufe in allen Rathäusern optimieren. Zudem werden regelmäßig Fachrunden organisiert, in denen Mitarbeitende zu Themen wie Grundsteuer oder Baustellenbeschilderung geschult und vernetzt werden.

Handlungsfeld 2: Digitalisierung

Bürgermeister Christian Escherich (Wegscheid) stellte den aktuellen Stand des Projekts „Smarte ILE“ vor. In Zusammenarbeit mit dem Technologie-Campus Grafenau wurde eine umfassende Digitalisierungsstrategie entwickelt, deren Maßnahmen nun kurz-, mittel- und langfristig in verschiedenen Handlungsfeldern umgesetzt werden.



Auf der Räteversammlung der ILE Abteiland gab es einen Überblick aus den Handlungsfeldern und anderen Themenbereichen. Foto: © ILE Abteiland

Handlungsfeld 3: Innenentwicklung und Daseinsvorsorge

Bürgermeisterin Kristina Urmann (Neureichenau) präsentierte gemeinsam mit Architekt Florian Riesinger Ergebnisse aus zwei Fachexkursionen zu innovativen Wohnformen und dem Umgang mit Leerständen bzw. Industriebrachen. Zusätzlich wurde ein umfangreicher Förderwegweiser erstellt, der Immobilieneigentümerinnen und -eigentümern eine Übersicht zu Fördermöglichkeiten bietet.

Handlungsfeld 4: Energie, Wasser und Abwasser

Bürgermeister Roland Freund (Jandelsbrunn) und Energie- und Klimaschutzmanager Matthias Obermeier berichteten über Informationsveranstaltungen zu energetischer Sanierung, den Workshop „Sonnenstrom vom Dach“ sowie regelmäßige Energietipps in den Gemeindeblättern. Obermeier bietet zudem individuelle Bürgerberatungen an. Auch die Kommunen profitieren: u.a. bei Kriterien für Freiflächen-PV, Projektberatung sowie einem Förderantrag zur Kommunalen Wärmeplanung. Freund kündigte auch einen stärkeren Fokus auf die Möglichkeiten der gemeinsamen Klärschlammverwertung an.

Handlungsfeld 5: Tourismus und Öffentlichkeitsarbeit

ILE-Umsetzungsbegleiterin Edith Stadlmeyer stellte Fortschritte im touristischen Bereich vor. Das Radwegenetz „Radgebiet Donau-Moldau“ umfasst inzwischen über 410 Kilometer und wurde erneut kartografisch aufgelegt. Erstmals bietet ein österreichischer Reiseveranstalter eine zweitägige Radreise u.a. durch das Abteiland an. 2025 wurde zudem eine neue Wanderbroschüre mit 35 Touren veröffentlicht, die auf große Resonanz stößt. Für 2026 ist die Veröffentlichung einer neuen Wander-Homepage sowie einer übergeordneten touristischen Plattform geplant. Die ILE informiert regelmäßig über verschiedene Kanäle – Tagespresse, Gemeindeblätter, abteiland.de sowie Facebook und Instagram.

Regionalbudget

Bürgermeister Hermann Duschl (Untergriesbach) präsentierte beeindruckende Zahlen zum Regionalbudget: Von 2020 bis 2025 wurden 99 Projekte mit förderfähigen Ausgaben von fast 780.000 Euro umgesetzt – ermöglicht durch 475.000 Euro Förderung des Amts für Ländliche Entwicklung (ALE) sowie kommunale Zuschüsse von 47.500 Euro. Vorgestellt wurden Projekte wie Hochbeet-Aktion mit Senioren und Schülern in Neureichenau, die Erweiterung des Kletterturms in Waldkirchen, eine Infosteile zur Burgruine Neujochenstein oder inklusives Musizieren in Hauzenberg.

Hermann Duschl berichtete, dass das Regionalbudget zunehmend an Bekanntheit gewinnt. Bereits zum ersten Förderaufruf für das Jahr 2026, dessen Einreichungsfrist am 18.11.2025 endete, gingen 15 Projektanträge mit einem Gesamtvolumen von rund 175.000 Euro ein. Dem gegenüber steht ein verfügbares Förderbudget von 75.000 Euro. Das Entscheidungsgremium steht nun vor der anspruchsvollen Aufgabe, die eingereichten Projekte zu prüfen und zu priorisieren.

Blick des ALE

Sven Päprow vom Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern (ALE) ordnete die ILE Abteiland in den bayernweiten Kontext ein: 132 ILE-Zusammenschlüsse fördern den ländlichen Raum außerhalb der Ballungszentren. Das ALE unterstützt diese sowohl finan-

ziell als auch fachlich, um Regionen als attraktive Lebens-, Arbeits- und Erholungsräume zu stärken.

Nach rund eineinhalb Stunden endete der informative Abend. Das Ensemble der Künischen Bläser sorgte mit abwechslungsreicher Musik – von Volksliedern bis Queen – für einen stimmungsvollen Ausklang, begleitet von einer traditionellen Brotzeit und lebhaften Gesprächen.

Jandelsbrunn/Hauzenberg, 02.12.2025

„BAVARIA RUFT!“ MACHT STATION IN WALDKIRCHEN RÄTINNEN DER ILE ABTEILAND VERNETZEN SICH

Bereits im Juni 2025 hatten sich erstmals Rätinnen der ILE-Abteiland-Kommunen zum Austausch im Rahmen der Initiative „Bavaria ruft!“ getroffen. Nun fand das zweite Treffen in Waldkirchen statt – mit einem abwechslungsreichen Programm und erneut dem klaren Ziel, Frauen in kommunalpolitischen Ämtern zu stärken und zu vernetzen. Dabei wurde betont, dass es nicht um ein Gegeneinander der Geschlechter geht, sondern um eine angemessene, der Bevölkerung entsprechende Vertretung von Frauen und Männern in den kommunalen Parlamenten.

Eingeladen hatten die beiden Waldkirchner Stadträtinnen Ulrike Bogner und Maria Binder gemeinsam mit Bürgermeister Heinz Pollak sowie Edith Stadlmeyer, der Umsetzungsbegleiterin der ILE (Integrierte Ländliche Entwicklung) Abteiland. Auch Gudrun Donaubauer, Bürgermeisterin von Hauzenberg und Vorsitzende der ILE Abteiland, begrüßte die Gäste. Als Unterstützerin der Aktion „Bavaria ruft!“ motivierte sie die Frauen, ihr Engagement fortzuführen und sich weiterhin aktiv zu vernetzen. „Eine repräsentative Demokratie braucht die Kompetenzen von Frauen, mehr als bisher!“, appellierte sie.

Insgesamt nahmen 11 Gemeinde-, Markt-, Stadt- und Kreisrätinnen teil, begleitet von fünf Frauen, die bei der kommenden Kommunalwahl erstmals für ein Mandat kandidieren möchten. Einig waren sich alle: Mehr weibliche Beteiligung in den Gremien ist ein wichtiges gemeinsames Anliegen. Die erfahrenen Mandatsträgerinnen gaben dabei wertvolle Einblicke und praktische



Über den Dächern von Waldkirchen trafen sich die Teilnehmerinnen des Rätinnentreffens der ILE Abteiland – engagiert, vernetzt und ganz im Zeichen von „Bavaria ruft!“

v.li.n.re.: Edith Stadlmeyer (ILE Umsetzungsbegleitung), Andrea Parzefall (Kandidatin Waldkirchen), Anna Draxinger (Gemeinderätin Jandelsbrunn), Maria Binder (Stadträtin Waldkirchen), Jutta Koller (Kreisrätin Hauzenberg), Carolina Heckenlauer (Stadträtin Hauzenberg), Agnes Becker (Markträtin Wegscheid), Erika Schöffner-Hofbauer (Markträtin Wegscheid), Ulrike Bogner (Stadträtin Waldkirchen), Christine Penzenstadler (Kandidatin Hauzenberg), Gudrun Donaubauer (Bgm in Hauzenberg), Gabriele Muntenbruch (Gemeinderätin Breitenberg), Cornelia Niggel (Kandidatin Waldkirchen), Christine Rosenberger (Kandidatin Waldkirchen), verdeckt: Petra Uhrmann (Gemeinderätin Breitenberg), Andrea Stockbauer (Kandidatin Waldkirchen), Renate Cerny (Stadträtin Waldkirchen), Heinz Pollak (Bgm Waldkirchen); Foto: © ILE Abteiland

Tipps an die zukünftigen Kandidatinnen weiter.

Im Anschluss gab es einen lebendigen Rundgang durch die Geschichte der Salzsäumerstadt im Museum Goldener Steig. Besonderes Interesse weckten die raumgreifende Bodengrafik des historischen Abteillands von 1720 sowie Erzählungen über die Dichterin Emerenz Meier – eine eindrucksvolle Frau aus Waldkirchen-Schiefweg.

Einen Blick hinter die Kulissen des Modehauses Garhammer bot Firmenchef Christoph Huber. Er berichtete über die Herausforderungen und Besonderheiten des

weit über die Region hinaus bekannten Familienunternehmens – von Logistik und Lagerflächen über den laufenden Umbau bis hin zum firmeneigenen Solarpark und der Fachkräftegewinnung. Auch Themen wie Lohnsteuerklassen und regionale Standorttreue wurden engagiert diskutiert.

Zum Abschluss ließen viele Teilnehmerinnen den Abend im Restaurant Johanns ausklingen. „Wir wollen unser Netzwerk stärken!“, das war das einhellige Resümee des Abends. Weitere Treffen sind schon in Vorbereitung.

Hauzenberg/Waldkirchen, 05.12.2025

DIE STADT HAUZENBERG ALS APP!

Immer wissen, was los ist in unserer Gemeinde!

Unter diesem Motto wurde die „Heimat-Info“ App eingeführt. In der App werden Sie tagesaktuell über Neuigkeiten aus der Gemeinde oder über Aktuelles und Veranstaltungen unserer Vereine und Organisationen informiert. Auch Informationen, wie z.B. Online-Anträge oder unseren Abfallkalender, können Sie in der App abrufen. Wenn Sie die Heimat-Info App noch nicht auf Ihrem Smartphone geladen haben, können Sie sich diese jetzt kostenfrei und ohne Registrierung herunterladen.



Schritt 1

Downloaden Sie die Heimat-Info App auf Ihr Smartphone.

Schritt 2

Wählen Sie unsere Gemeinde aus.

Schritt 3

Aktivieren Sie die Glocke. Sie erhalten nur von den Kategorien und Vereinen Mitteilungen, bei welchen der Benachrichtigungsschalter aktiviert ist.

Fertig, viel Spaß beim Entdecken der App!

Wichtige Nachricht an alle Vereine, Organisationen und Einrichtungen: Haben Sie sich schon registriert? In der Heimat-Info App erreichen Sie alle Hauzenberger ganz einfach.

Für Informationen zur Registrierung Ihres Vereins oder Ihrer Einrichtung kontaktieren Sie bitte das Team von Heimat-Info (0152/37390728, info@heimat-info.de) oder Frau Lenz (08586/3032, theresa.lenz@hauzenberg.de) von unserer Verwaltung.

RATHAUS UND BAUHOFF SIND AM FASCHINGSDIENSTAG, DEN 17.02.2026 GESCHLOSSEN

Das Rathaus, sowie der Bauhof sind am Faschingsdienstag, den 17.02.2026 geschlossen. Ab Mittwoch stehen wir Ihnen zu den üblichen Öffnungszeiten wieder zur Verfügung. Wir bitten die Bevölkerung hierfür um Verständnis.

- 25.02. Nähen am Mittwoch**
Mi, 19:00 – 22:00 Uhr, 5 ×
- 02.03. Englisch A1 "Easy English A1.1" – Fit für den Urlaub - ab Lekt. 1**
Mo, 16:45 – 18:15 Uhr, 10 ×
- 03.03. Die Kraft der Hypnose - Vortrag**
Di, 18:00 – 19:30 Uhr, 1 ×
- 06.03. Italienisch für Anfänger - Passo dopo passo PLUS A1**
Fr, 17:30 – 19:00 Uhr, 6 ×
- 07.03. Seife sieden**
Sa, 14:00 – 17:00 Uhr, 1 ×
- 10.03. Besser fotografieren statt knipsen – mit Exkursion**
Di, 18:30 – 20:30 Uhr, 7 ×
- 18.03. Fatburner Workout**
Mi, 17:45 – 18:45 Uhr, 7 ×
- 18.03. Bauch - Beine - Po**
Mi, 19:00 – 20:00 Uhr, 7 ×
- 19.03. Rückenfit**
Do, 17:30 – 18:30 Uhr, 8 ×
- 19.03. Fit für den Alltag - Ganzkörperkräftigung mit Pilates**
Do, 18:30 – 19:30 Uhr, 8 ×
- 15.04. Step-Aerobic Powertraining**
Mi, 18:30 – 19:45 Uhr, 6 ×
- 15.04. Nähen am Mittwoch**
Mi, 19:00 – 22:00 Uhr, 5 ×
- 16.04. Spanisch A1 »Perspectivas contigo A1«, ab Lekt. 4**
Do, 18:00 – 19:30 Uhr, 10 ×
- 16.04. Spanisch A1 »Perspectivas contigo A1«, ab Lekt. 4**
Do, 19:30 – 21:00 Uhr, 10 ×
- 17.04. Acrylworkshop für Kinder 6–12 Jahre**
Fr, 15:00 – 18:00 Uhr, 1 ×
- 18.04. Malen mit Acryl für Anfänger und Fortgeschrittene - Workshop**
Sa, 10:00 – 16:00 Uhr, 1 ×

Info und Anmeldung gerne unter Tel. 08586 5798 – vhs Außenstelle Hauzenberg, Astrid Veit – oder per E-Mail: info-hauzenberg@vhs-passau.de
Die genaue Kursbeschreibung finden Sie auch auf unserer Homepage:
www.vhs-passau.de

A AOK

Posthalterweg 7
 Telefon: 08586/9687-18
 Mo+Di: 8:30 – 16:30 Uhr
 Mi+ Fr: 8:30 – 13:00 Uhr
 Do: 8.30 – 17.30 Uhr

B BAUHOFF JAHRDORF

Industriestraße 9
 Telefon: 08586/3055
 Telefax: 08586/30-155
 Wasserwart: 0171/7374332

BAYERISCHES ROTES KREUZ

• Ambulante Pflege • Hilfe für Angehörige • Essen auf Rädern • Hausnotruf
 • Seniorenreisen • Erste Hilfe-Kurse
 jeden letzten Samstag im Monat
 Florianstraße 5
 Telefon: 08586/970-93
 Mobil: 0176/10222044

**BERATUNGS- UND
 BEGEGNUNGSTERMIN DER
 BAYER. BLINDEN- UND
 SEHBEHINDERTENBUNDES E.V.**

Jeden letzten Samstag im Monat
 ab 14:00 Uhr, Gasthaus Falkner
 Leitung: Egid Mühlberger
 Telefon: 08584/638

**BRENNPUNKT –
 OFFENER JUGENDTREFF**

Pfarrstraße 3
 Leitung: Jugendpflegerin
 Martina Schwarz, Tel. 0171-9713707
 Di: offener Mädchentreff ab 11 Jahre
 von 15:30 – 19:00 Uhr
 Mi: offener Jugendtreff für alle
 Jugendliche ab 12 Jahre
 von 15:30 – 20:00 Uhr

C CARITAS

Eckhofkeller 6
 Ambulante Pflege • Hausnotruf • Essen auf Rädern • Kranken-Pflegekurse
 Telefon: 08586/976033-31
 Fachstelle für pflegende Angehörige:
 Beratung und Entlastung Pflegender
 Telefon: 08586/976033-35
 Tagesbetreuung
 Telefon 08586/976033-60
 Allgemeine Sozialberatung
 Telefon 0851/5018-109



Unternehmen
Mensch

**Caritas Tagespflege
 Hauzenberger Gmoa**

Eröffnung am 01.02.2026

Kusserstraße 2 • 94051 Hauzenberg

Mobil: 0160 91087593

E-Mail: tagespflege-hauzenberger-gmoa@caritas-pa-la.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8:30–16:30 Uhr

**F LÄNDLICHER FAMILIENDIENST
 DIÖZESE PASSAU**

Leitung Maria Eder
 Tel. 08592/1888
 Mobil: 0160/4532412

**H HALLENBAD HAUZENBERG
 (ECKMÜHLSTR. 28)**

Das Hallenbad ist geöffnet.
 Di + Fr: 17:00 – 20:00 Uhr
 Sa: 14:00 – 17:00 Uhr

**K KFZ-ZULASSUNGSTELLE/
 FÜHRERSCHEINSTELLE**

Bahnhofstraße 18
 Mo–Do: 07:30 – 12:00 Uhr
 13:00 – 15:30 Uhr
 Fr: 07:30 – 11:30 Uhr
 Tel: 0851/397-4722

KREISMUSIKSCHULE

Telefon: 08586/91047

P POLIZEIINSPEKTION

Langfeld 1 (Gewerbegebiet Eben)
 Telefon: 08586/96050

**POSTAGENTUR – FILIALE
 HAUZENBERG**

Pfarrer-Zellbeck-Weg 4
 Mo–Fr: 08:00 – 18:00 Uhr
 Sa: 07:30 – 13:00 Uhr
 Telefon: 08586/97626614

R RATHAUS HAUZENBERG

Marktplatz 10
 Tel.: 08586/30-0,
 Fax: 08586/30-120
 E-Mail: stadtinfo@hauzenberg.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr
 Mo, Di + Do 13.00 – 16.00 Uhr
 Mi + Fr nachmittags geschlossen

S STADTBÜCHEREI HAUZENBERG

Marktplatz 10, Tel.: 08586/3080
 Mo 16:00 – 18:30 Uhr
 Mi + Fr 14:30 – 17:00 Uhr
 Sa 10:00 – 11:30 Uhr
 E-Mail: buecherei@hauzenberg.de

T TÜV-PRÜFSTELLE

Fritz-Weidinger-Straße 38
 Do: 08:00–12:00 Uhr u. 13:00–17:00 Uhr
 Fr: 08:00–12:00 Uhr u. 13:00–16:00 Uhr
 Telefon: 08586/91557

W WERTSTOFFHOF

Steinmetzstraße 6, Tel: 08586/6408
 Es gelten die Öffnungszeiten der Winterzeit:
 Di, Mi, Fr: 9.00 – 16.00 Uhr
 Sa 9.00 – bis 12.00 Uhr

WOCHENMARKT

Jeden Dienstag, 7:00 – 12:00 Uhr
 Zentrum Hauzenberg

**BERATUNG FÜR WALDBESITZER**

Forster Florian Hofinger
 Sprechzeiten: Mo 9.00 – 12.00 Uhr,
 Rathaus, Zimmer-Nr. 2.02
 Außerhalb der Sprechzeiten
 telefonisch 08586/3090 oder
 Mobil +49(0)162/1316070

**GESUNDHEITSAMT PASSAU –
 SOZIALER BERATUNGSDIENST**

Tel. 0851/397-800 oder -841

**BERATUNGSSTELLE DER LEBENS-
 HILFE PASSAU FÜR MENSCHEN
 MIT BEHINDERUNG E.V.**

Telefon: 0851/949 94-710